

# Die Schlüssel fürs Pfadihus sind übergeben

## Grosse Freude und Dankbarkeit

Bei schönstem Wetter durfte die Pfadi Arth-Goldau am Samstag in einem feierlichen Akt von der Baukommission und dem Stiftungsrat den Schlüssel für das neue Pfadihus entgegennehmen.

Von Markus Beeler

Der 2. Juli war für die Pfadi Arth-Goldau ein ganz besonderer Tag. Nach über vier Jahren Standortsuche und weiteren vier Jahren der Planung und Umsetzung – davon zwei Jahre Bauzeit – durfte sie aus den Händen der Baukommission und des Stiftungsrates Pfadiheim Arth-Goldau den Schlüssel für das neue Pfadihus in Oberarth entgegennehmen. Diesen Moment hatte die Pfadi lange ersehnt. Entsprechend gross war die Freude und Dankbarkeit.

Ganz fertig gebaut ist das neue Pfadihus indes noch nicht. Derzeit werden im Innern die Kajütenbetten eingebaut und die Aussenanlage erstellt. Hierfür wird auch noch Geld gesammelt. Sobald die Pfadis aus den Sommerlagern zurückkehren, soll das neue Pfadihus fixfertig zur Benützung bereitstehen.

Nachdem die Wölfe, Pfadis und Leiter das neue Pfadihus voller Neugier zum ersten Mal betreten und kennenlernen durften, lud das prächtige Wetter zum Verweilen im Freien ein. Es verpflegten sich alle mit Grilladen. Die Mittagszeit wurde von einigen bereits dazu benutzt, um im Pfadihus Verstecken zu spielen, andere begannen sofort auf den Plätzen der Sportanlage mit Ballspielen.

Ein wichtiger festlicher Akt war die Einsegnung des Pfadihuses durch den Goldauer Pfarrer John Joy. Er stellte das



250 farbige Ballons mit vielen guten Wünschen stiegen nach der Schlüsselübergabe in den Himmel.

Bild: zvg

Pfadihus und alle Menschen, die sich darin aufhalten werden, unter besonderen Schutz.

Den eigentlichen Höhepunkt bildete dann die Schlüsselübergabe. Nach kurzen Ansprachen des Baupräsidenten Toni Ulrich und des Stiftungsratspräsidenten Markus Beeler durfte Co-Abteilungsleiterin Simone Annen stellvertretend für die Pfadi Arth-Gold-

au symbolisch den Schlüssel für das neue Pfadihus entgegennehmen.

Unmittelbar nach der Schlüsselübergabe war der Zeitpunkt gekommen, all die vielen Wünsche für das neue Pfadihus, die zuvor von allen Pfadis auf eine speziell bedruckte Ballonkarten geschrieben worden waren, in den Himmel steigen zu lassen. 250 kunterbunte Ballons trugen diese Wünsche

im Nu in die nahe Welt hinaus. Dabei wurde – ganz «pfadilike» – nur biologisch abbaubares Material verwendet.

Am Samstag, 24. September, werden der Bezirk Schwyz und die Gemeinde Arth für die zentrale Schul- und Sportanlage einen gemeinsamen Tag der offenen Tür durchführen. An diesem Tag wird auch das Pfadihus für die Öffentlichkeit zur Besichtigung offenstehen.